Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 9: **Holz als Kleid = Du bois comme vêtement = Wood as garment**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild: Walter Mair

et cetera: Massstabssprünge

Zuwanderung und steigende Geburtenzahlen treiben die Verdichtung der Schweizer Städte voran, und die Wohnsiedlungen der Nachkriegszeit geraten unter Erneuerungsdruck. Der Neubau in viel höherer Dichte bietet die Chance, urbanere Stadträume zu schaffen. Die Zürcher Siedlung «Im Gut» von Peter Märkli zeigt, dass die mit der Verdichtung einhergehende Verschiebung des städtischen Massstabs neue Qualitäten entstehen lassen kann. Wir vergleichen sie mit zwei weiteren Neubausiedlungen von Bünzli Courvoisier und von Ballmoos Krucker Architekten. Das Heft präsentiert ausserdem ein Eckhaus an prominenter Lage in Kopenhagen von Tony Fretton, ein Mehrfamilienhaus von Jürg Graser in Zürich, das Theater «Equilibre» in Fribourg und das «21er Haus» von Karl Schwanzer aus dem Jahr 1958 in Wien, das Adolf Krischanitz instandgesetzt und erweitert hat. In einem grossen Interview spricht schliesslich der bedeutende Architekturfotograf und Theoretiker Heinrich Helfenstein über sich und sein Werk.

et cetera: des sauts d'échelle

L'immigration et un taux de natalité en hausse accélèrent la densification des villes suisses, et les quartiers d'habitations construits dans l'Après-guerre sont soumis à une pression de renouvellement. Des constructions nouvelles beaucoup plus denses offrent une chance de créer des espaces-villes à caractère plus urbain. Le lotissement zurichois «Im Gut» de Peter Märkli montre que le déplacement de l'échelle urbaine qui va de pair avec la densification peut faire émerger de nouvelles qualités. Nous allons le comparer avec deux autres nouveaux lotissements de Bünzli Courvoisier et de Ballmoos Krucker Architekten. Le cahier présentera en outre une maison d'angle de Tony Fretton, située dans un lieu de premier plan de Copenhague, un immeuble locatif de Jürg Graser à Zurich, le théatre «Equilibre» à Fribourg et la «21ème maison» de Karl Schwanzer datant de 1958 à Vienne, qu'Adolf Krischanitz a rénovée et agrandie. Pour terminer, le grand photographe d'architecture et théoricien Heinrich Helfenstein nous parlera de lui et de son oeuvre, dans une grande interview qu'il nous a consacrée.

et cetera: Jumps in Scale

Immigration and the increasing birth rate are increasing the density of Swiss cities, and there is pressure to renovate the housing developments of the postwar era. New building at a far greater level of density offers an opportunity to create truly urban spaces. The Zurich development "Im Gut" by Peter Märkli shows that the shift of urban scale that accompanies increased density can create new qualities. We compare it with two other new developments by Bünzli Courvoisier and by von Ballmoos Krucker Architekten. The issue also presents a corner building at a prominent location in Copenhagen by Tony Fretton, an apartment building by Jürg Graser in Zürich, the theatre "Equilibre" in Fribourg and the "21er Haus" by Karl Schwanzer in Vienna, which originally dates from 1958 and has been renovated and extended by Adolf Krischanitz. In a comprehensive interview the noted architecture photographer and theorist Heinrich Helfenstein speaks about himself and his work.

Impressum
99./66. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 218 14 30, Fax +41 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband
BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion
Daniel Kurz (dk) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj), Caspar Schärer (cs), Roland Züger (rz)

Geschäftsleitung
Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung
heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission
Astrid Staufer (Präsidentin), Stephanie Bender, Francesco Buzzi, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe
galledia ag, Zürich, Martin Buck

Druck
galledia ag, Flawil

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber, Olivier de Perrot

Inseratenverwaltung
Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. +41 44 362 95 66, Fax +41 44 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung
Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 58 787 58 66, Fax +41 58 787 58 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.–/155.–
Studentenabonnement	Fr./€	150.–/105.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.–/19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag
Detail aus dem Obergericht Zürich. – Bild: Mobilwerke AG